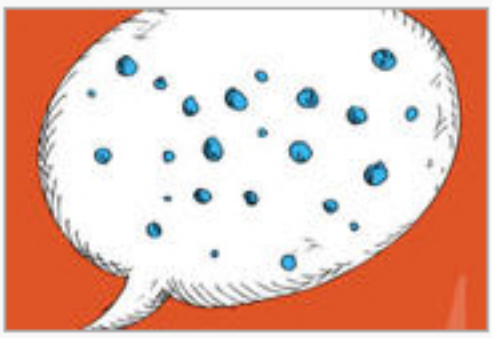
27. Oktober 2011 Drucken

Bildung

Zweisprachig werden oder einsprachig bleiben: Buchvorstellung an der Uni Bozen

Prof. Siegfried Baur und Prof. Dietmar Larcher stellen am 27. Oktober um 17 Uhr an der Universität in Bozen ihre wissenschaftliche Studie „Fit für Europa. Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit in Südtirol" vor. Die Studie dreht sich um die subjektive Wahrnehmung sprachlicher Sozialisation von Absolventen und Absolventinnen höherer Schulen.



© 2011 shutterstock

Die forschungsleitende Arbeitsfrage zielte darauf ab, über Sprachbiographien von insgesamt 70 deutsch- oder italienischsprachigen über das ganze Land verteilten Maturanten/innen des Schuljahres 2009/2010 zu erheben, wie man in Südtirol zwei- und mehrsprachig wird oder einsprachig bleibt.

Die transkribierten Interviews mit einem Datenumfang von mehr als 1000 Seiten wurden vom Projektverantwortlichen Prof. Siegfried Baur und von Prof. Dietmar Larcher (Klagenfurt/Wien) nach relevanten Kategorien (Sprachkontakte von Jugendlichen, Inszenierung von Mehrsprachigkeit in der Familie und in der Schule, Nachdenken über den eigenen Spracherwerb, Bildungswert der Zwei- und Mehrsprachigkeit, Alltagstheorien über den idealen Weg zur Mehrsprachigkeit und mit besonderer Aufmerksamkeit auf folgende Aspekte: Die lernenden Subjekte - Der Einzelne und sein Spracheigentum, die Lehrmeister, der Dritte Raum, die „Hidden Agenda" der Südtiroler Bildungspolitik - und ihre Folgen für die Mehrsprachigkeit) ausgearbeitet und strukturiert dargestellt.

„Bei der Darstellung der Ergebnisse haben wir versucht, vor allem die Kernaussagen der Protagonisten der Studie in den Vordergrund zu stellen und uns mit Interpretationen zurück zu halten" erläutern die Autoren.

Entstanden ist ein „Lesebuch", das die Äußerungen bunt und behutsam darlegt, sie zu verstehen versucht und in einen fundierten theoretischen Zusammenhang bringt. Die Studie wurde aus Mitteln einer Sonderfinanzierung der Südtiroler Landesregierung für Forschungsprojekte der Freien Universität Bozen finanziert und ist 2008 gestartet.

Das Buch von Toni Colleselli: „reden". Siebzehn Sprechgeschichten aus Südtirol, das ebenfalls an diesem Abend vorgestellt wird (18 Uhr), steht in engem Zusammenhang mit der Studie, wenn auch auf einer literarischen Ebene.

Toni Colleselli, einer der Interviewer der wissenschaftlichen Studie, war von einigen verdichteten Aussagen der Oberschüler und Oberschülerinnen so beindruckt, dass er rund um deren Aussagen „Sprechgeschichten" erfand, die wahr sein könnten, es aber nicht sind, aber die Sprachenmentalität der Südtiroler und Südtirolerinnen treffen.

Die Geschichten erzählen über Liebe und Leid, über Freude und Angst, über Schrecken und Schauder, über Erfolg und Versagen, über Frust und Zweifel, aber auch über Erkenntnisse beim Sprachenlernen.

Die Buchvorstellung findet am Donnerstag, 27. Oktober um 17 Uhr im Hörsaal A101 (1. Stock neben der Bibliothek) am Sitz der Freien Universität Bozen in Bozen, Universitätsplatz 1, statt.